

I HAtE that I love you!

Von Eilleen456

Aufbruch

I Hate that I love you!

Aufbruch

Eine kalter Luftzug kam in das kleine Cafe`, weswegen die Flamme im Kamin flackerte.

Felix saß an einem kleinen Tisch in einer Ecke des Cafes und las in einer Zeitung.

„Eine Schnee front kommt auf uns zu.“ Las jemand hinter ihm vor.

Felix brauchte sich nicht umzudrehen um zu wissen dass Charlie, ein guter Freund, hinter ihm stand.

„Hast du keinen Politskandal aufzuklären?“ fragte Felix.

Charlie setzte sich lachend zu ihm an den Tisch und bestellte einen Kaffee. „Nein, heute Ausnahmsweise mal nicht. Musste einen Star Interviewen.“

Charlie war Reporter bei einer Zeitung. Felix und er waren seit Jahren befreundet und nur er durfte von wichtigen Partys auf die Felix ging berichten.

Felix war Sänger und Schauspieler und war wahrscheinlich der Liebling und der Fluch der Klatschpresse, denn er hatte viele Affären und feierte sehr oft. Eigentlich war er jeden Abend unterwegs.

„Ich habe aus sicher Quelle erfahren, dass du in einer Serie in Japan mitspielen wirst“ fing Charlie an.

Felix blickte nun von der Zeitung auf. „Und wer ist die sichere Quelle?“

„Ich werde doch meine Informanten nicht Preis geben.“ Grinste der Reporter und nahm einen kräftigen schluck aus seiner Tasse.

„deine Quelle hat recht.“ Meinte Felix. „Morgen werde ich fliegen und wie lange ich dort bleibe weiß ich noch nicht.“

„Und warum erfahre ich das erst jetzt?“ fragte Charlie enttäuscht.

„Wir gehen heute Abend feiern, da wollte ich dir das sagen. Schließlich wollte ich nicht das du das wieder in deine Zeitung schreibst.“ Erklärte Felix, während er seine Zeitung zusammen faltete.

„Na so ein Vertrauen lob ich mir.“ Maulte Charlie.

Eine Touristin kam zu ihnen und fragte schüchtern, ob sie ein Autogramm haben konnte. Felix gab ihr eins und sie verschwand fröhlich aus dem Cafe`.

Im Radio lief gerade ein Song von Felix, der Besitzer des Cafes schaltete lauter.

„Ok, das ist mir jetzt peinlich, wehe heute Abend kommt jemand auf die Idee so etwas zu spielen.“ Warnte Felix.

Charlie hob die Hände. „So was würde ich nie tun, aber für die anderen würde ich nicht

meine Hand ins Feuer halten.“

Der Sänger lehnte sich zurück. Übermorgen war er in Japan und musste mit einer völlig neuen Kultur zu Recht kommen und in einer der beliebtesten Serien den Bösewicht spielen. Felix kannte zwar China, seine Mutter war Chinesin, doch in Japan war er noch nie gewesen. Auf anderen Schauspielern würde nun eine große Last liegen, doch Felix blieb wie immer locker. So schnell brachte ihn nicht aus der Bahn.

Felix warf seine Jacke auf das Sofa, öffnete den Kühlschrank und nahm eine Flasche heraus. Trinkend setzte er sich auf seine Couch und sah sich noch einmal das Drehbuch an. Zu seinem Glück durfte er seine Szenen auf Chinesisch sprechen.

Felix las sich das Drehbuch durch und schaltete gleichzeitig seinen Fernseher an.

„Und nun zum Special zur Serie, Elements.“ Säuselte eine überaktive Frau. „In einer Woche soll der Dreh zu der neuen Staffel beginnen, die Fans warten schon gespannt auf die neuen Abenteuer und Charakteren.“

„Warum schreien die eigentlich immer so?“ fragte sich Felix. Er hatte auch mal ein Interview mit ihr gehabt, im Realen Leben war sie viel lauter und schriller.

Sie zählte alle Schauspieler der Serie auf. Rio, ein halb Japaner halb Brasilianer. Tialda, eine rothaarige junge Frau. Andre`, ein Kanadier. Christian, ein Amerikaner. Minaki, eine Japanerin und zum Schluss Naguya, ein Japaner.

Interessanter kultureller zusammen Wurf, dachte Felix. Nun kam auch noch Felix, ein halb Chinese halb Franzose in die Serie, dass wusste die Öffentlichkeit aber noch nicht.

Es klingelte an der Tür und Charlie stand vor ihm. „Auf geht’s!“ jubelte er.

Felix schaltete den Fernseher aus, schnappte sich seine Jacke und lief aus seiner Wohnung. Alle fragten sich, warum Felix noch in einer drei Zimmer Wohnung wohnte. Er konnte sich wirklich eine riesige Villa leisten, doch Felix fühlte sich in der Wohnung ganz wohl, Ausserdem hatte er einen wunderschönen Blick auf den Eiffelturm.

Sie kamen an der Buddha Lounge an. Felix hatte sich bewusst für diese Lounge entschieden, so konnte er sich gleich in seine neue Heimat einfühlen. Er hatte die Lounge gemietet, damit nur seine Freunde mit ihm feiern konnten.

Musik kam aus den Lautsprechern. Die Menschen tanzten, tranken und unterhielten sich. Der Barkeeper mixte Getränke mit und ohne Alkohol.

Die Lounge hatte Sitzgelegenheiten, eine riesige Tanzfläche, dass interessanteste war jedoch die Betten die an den Wänden standen, dort konnten sich die Gäste unterhalten und auch Amüsieren. In Frankreich war halt alles möglich.

„Wehe du schreibst und nicht mindestens einmal in der Woche.“ Warnte Audrey Felix.

„Ich gebe mehr für Porto aus, als ich in der Serie einnehme.“ Überlegte er.

Charlie machte Fotos von den Gästen. „Und nun mal alle ridicule!“ (lächeln)

Die Feier ging noch bis zum frühen Morgen. Um fünf Uhr kam Felix wieder zu Hause an und legte sich in sein Bett.

Spätestens um neun Uhr würde sein Wecker wieder klingeln. Er musste zu einem Interview für die In-Style. Da müssten die Make up Artisten wieder sehr gute Arbeit leisten müssen, um ihn irgendwie lebendig aussehen zu lassen. Sein Agent würde bestimmt wieder völlig ausrasten. Warum feierst du in der Nacht vor einen Shooting? Kannst du nicht mal zu Hause bleiben?

In dem Park wo das Shooting stattfand war es eiskalt. Der Schnee lag Meter hoch, verwandelte das gesamte Set aber in eine wunderschöne Kulisse.

Der Fotograf konnte gar nicht genug Fotos geknallen und die Reporterin quetschte ihn förmlich aus. Was für seltsame Fragen man doch beantworten musste. Was tragen sie für ein Parfüm? Was ziehen sie am liebsten an? Usw.

Die Hälfte der Fragen, hatte Felix sich nicht mal selbst irgendwann mal gestellt.

Nachdem Interview erklärte sein Agent ihm seinen Terminplan für den morgigen Tag. „Also um zehn Uhr morgens kommen wir in Tokyo an, danach checken wir im Hotel ein und dann treffen wir die Kollegen der Serie. Wie werden das Set besichtigen und dann war es das für den Tag.“ Erzählte Luc.

„Oh, ich darf schlafen.“ Lachte Felix.

„Davon hat niemand geredet. Geh jetzt nach Hause morgen musst du früh aufstehen damit die wenigstens morgen ausgeschlafen aussiehst.“ Meinte Luc. „Und wehe du gehst heute feiern, das wirst du bereuen.“

Felix war viel zu müde um noch feiern zu gehen, Er war froh in seinem Bett zu liegen. Er war gespannt auf das neue Land und die neue Herausforderung die auf ihn warteten. Was er nicht wusste, dies war der Beginn eines neuen Lebensabschnitts des Felixs Leben und die Gefühle für immer verändern würden.....